# stadtblatt

# **照 Heidelberg**

Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg

25. Mai 2022 / Ausgabe 18 / 30. Jahrgang



stadtblattonline www.heidelberg.de

# 9-Euro-Ticket ab sofort erhältlich

Digital, am Fahrkartenautomat und in der rnv-Mobilitätszentrale

ahrten mit Bussen und Bahnen sind im Juni, Juli und August bundesweit besonders günstig. In diesem Zeitraum gibt es auf Beschluss der Bundesregierung das 9-Euro-Ticket. Es gilt einen Monat lang bundesweit im Nahverkehr. Davon profitieren auch die Fahrgäste der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), bei der ab sofort das 9-Euro-Ticket erhältlich ist.

#### Am Fahrkartenautomat und digital erhältlich

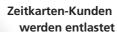
Die 9-Euro-Monatskarte gibt es

- an Fahrkartenautomaten
- an Fahrkarten-Verkaufsstellen
- in der rnv-Mobili-

tätszentrale der Kurfürsten-Anlage 62 digital,

zum Beispiel per App oder auf den Onlineportalen der rnv, des VRN und der Deutschen Bahn.

Das Ticket ist personalisiert und nicht übertragbar. Kinder ab sechs Jahren benötigen ein eigenes 9-Euro-Ticket.



Alle Inhaber von Monats- und Jahreskarten, wie beispielsweise das Rhein-NeckarTicket, die Karte ab 60, das MAXX-, Job- oder Semesterticket, bekommen in den Monaten Juni. Juli und August statt des regulären Preises jeweils nur neun Euro abgerechnet. Sie nutzen ihre Monats- oder Jahreskarte einfach deutschlandweit.

Die bundesweit geltende Monatskarte für neun Euro ist jetzt erhältlich. Zeitkarten-Kunden der rnv bekommen für

die Monate Juni, Juli und August statt des regulären Preises automatisch nur neun Euro abgerechnet. (Foto rnv)

"Grundsätzlich ist jede Maßnahme zu begrüßen, die einen Anreiz für Bürgerinnen und Bürgern darstellt, vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen. Nur so ist die Mobilitätswende zu erreichen - als Beitrag zu unserem gemeinsamen Ziel, der Klimaneutralität", würdigte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart

Würzner die Aktion der Bundesre-

Die Stadt Heidelberg hatte selbst an vier Samstagen im März und April 2022 Bürgerinnen und Bürger sowie Gästen in ganz Heidelberg die kostenlose Fahrt mit Bussen und Straßenbahnen ermöglicht. Die Fahrgastzahlen lagen an den vier Gratis-Tagen im Schnitt etwa 15 Prozent höher als an dem "normalen" Samstag davor.

Weitere Informationen gibt es im Internet.

www.rnv-online.de/9-euro-ticket



#### **KOMMUNALPOLITIK**

### **Gemeinderat tagt**

Sitzung am 2. Juni

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 2. Juni. Die öffentliche Sitzung im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10, beginnt um 17.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Rad- und Fußwegverbindung über den Neckar, die Interimsnutzung "Fauler Pelz" und der Feuerwehrbedarfsplan. Die Sitzung kann live (www.heidel berg.de) verfolgt werden. Die Tagesordnung ist im Internet zu finden.



www.gemeinderat.heidelberg.de

#### **DEUTSCHLAND-USA**

### **Mark-Twain Center eröffnet** Dialog über Beziehung zur USA

Das Mark Twain Center (MTC) für transatlantische Beziehungen in der Südstadt ist offiziell eröffnet. Es ist in dem Haus untergebracht, das 60 Jahre als europäisches Hauptquartier der US-Armee diente. Die multimediale Ausstellung "Join the Story - 200 Jahre transatlantische Perspektiven" zeigt die deutsch-amerikanischen Beziehungen aus dem Heidelberger Blickwinkel. Vergangenen Sonntag nutzten 600 Besucherinnen und Besucher die Chance, das neue Haus kennenzulernen.

S.4 >

#### **TAGUNGSORT**

### **Heidelberg Congress Center** Rohbau am 30. Mai zugänglich

Zum Ende der Rohbauarbeiten feiert die Bau- und Servicegesellschaft Heidelberg (BSG) am Montag, 30. Mai, Richtfest für das Heidelberg Congress Center (HCC). Im Anschluss daran können Bürgerinnen und Bürger von 18 bis 21 Uhr den Rohbau betreten und den 1.500 Quadratmeter großen Saal des neuen Konferenzzentrums besichtigen. Das HCC liegt am Czernyring direkt gegenüber dem Hauptbahnhof und Europaplatz. Der Zugang erfolgt über die Max-Jarecki-Straße.

 $S.5 \rightarrow$ 



Bündnis 90/Die Grünen Kathrin Rabus, Julian Sanwald

#### Mehr Freiräume für junge Menschen

Nach zwei Jahren Pandemie brauchen vor allem junge Menschen Räume und Möglichkeiten, sich zu vernetzen, zu feiern, Projekte auszuprobieren und sich auszutauschen und zwar mehr denn je. Aber auch unabhängig von Corona fordern wir seit vielen Jahren Orte für junge Menschen, die sie eigenverantwortlich nutzen und gestalten können. Das Feierbad war und ist hier ein wichtiger Baustein, jungen Menschen Freiräume zu ermöglichen, in denen sie selbst entscheiden können, was dort passiert. Wir begrüßen die Initiative für eine Sommer-Open-Air-Edition des Feierbades und freuen uns, dass die Feierbad-Gruppe, zu der auch Vertreter\*innen der Grünen Jugend gehören, weiterhin Lust hat, sich zu engagieren. In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ju-



Das Airfield könnte in diesem Sommer eine Adresse für junge und kreative Projekte und Ideen sein. (Foto Freundt)

gendgemeinderat werden wir über dieses Format und weitere Ideen diskutieren.

Weitere Ideen deshalb, weil das Feierbad nicht die Interessen und Bedürfnisse aller jungen Menschen in Heidelberg abdeckt. Wir sehen einen Bedarf an weiteren Angeboten und Möglichkeiten, die genauso vielfältig sein sollen wie die jungen Menschen selbst. Wie schon im letzten Frühling beantragt, wünschen wir uns die Ermöglichung nachhaltiger und langfristiger Konzepte unterschiedlicher

Initiativen und Kollektive, Dies unter Beteiligung des Jugendgemeinderats, Youth Think Tank, dem Jungen Büro Heidelberg, den Nachtbürgermeistern und auch in Kooperation mit den bestehenden Institutionen und Kultureinrichtungen, um auch die vorhandenen Strukturen zu stärken. Wir hoffen sehr, dass für die Umsetzung weiterer Ideen und Projekte dann Mehrheiten im Gemeinderat gefunden werden.

Das Airfield könnte in diesem Sommer eine der weiteren Adressen für junge und kreative Projekte und Ideen sein. Wir freuen uns, dass unser Antrag, das Airfield im Sommer zur Zwischennutzung freizugeben, so positiv aufgenommen wurde. Nun ist es wichtig, möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, ohne Hürden auf dem Airfield etwas umzusetzen. Kultur-Veranstaltungen, Workshops, Sport, Urban Gardening sowie weitere Beteiligungs- und Veranstaltungsformate von Vereinen, Kooperativen und Kollektiven sollten im Sommer auf dem Airfield Raum bekommen. Die Koordination der Nutzungsideen könnte die Zwischennutzungsagentur und das neu gegründete Junge Büro der Stadt übernehmen.

Wir freuen uns, dass die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen in Heidelberg endlich ernster genommen werden und das Thema eine Dynamik entwickelt, die der Jugendkultur in Heidelberg guttut. Wir stehen bereit, spannende Projekte vielschichtig und langfristig zu unterstützen und zu ermöglichen.

06221 58-47170

geschaeftsstelle@gruenefraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger Larissa Winter-Horn

#### Der Feuerwehrbedarfsplan ...

... wurde erstmalig nach Landesund Bundesstandart erstellt, um das Schutzniveau zu steigern. Defizite wurden aufgezeigt und Maßnahmen entwickelt, um diese zu beseitigen, wie z.B. lange Eintreffzeiten am Rand des Stadtgebiets, zu geringe Funktionsvorhaltung für Parallelereignisse und Optimierungsbedarf bei der Freiwilligen Feuerwehr. Wir müssen uns nun damit beschäftigen, welche Geräte und Fahrzeuge dringend angeschafft werden müssen, wo ein zweiter Standort für die Berufsfeuerwehr entstehen kann und wo ein Neubau für die Freiwillige Feuerwehr nötig ist: In der Altstadt und Rohrbach entsprechen die Gegebenheiten längst nicht mehr den aktuellen Vorschriften und erschweren das ehrenamtliche Engagement, auf das wir angewiesen sind

info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV Michael Pfeiffer

### Baumfällungen...

... sind immer mehr ein Thema in der Öffentlichkeit und dem Gemeinderat. Dabei meine ich die Bäume, die in Baufeldern stehen und für Neubauten weichen sollen. Schon mehrmals wurden wertvolle Bestandsbäume gefällt bzw. sollen gefällt werden, weil es Fehler in der Planung gab oder die Pläne nicht transparent genug waren. Die GAL hat daher in der letzten Gemeinderatssitzung den Antrag gestellt, dass im Verlauf der Bebauungspläne explizit auf Probleme/Zielkonflikte im Hinblick auf Bestandsbäume hingewiesen wird. Bei Zielkonflikten ist der Bezirksbeirat miteinzubeziehen. Ich hoffe, dass sich durch diesen Antrag, den der Gemeinderat einstimmig beschloss, keine überraschenden Baumfällungen für Neubauten mehr ereignen werden.



**Die Linke** Bernd Zieger

#### **Wohnungspolitisches Konzept** PHV nachbessern!

Das beschlossene wohnungspolitische Konzept des PHV ist für uns als DIE LINKE unbefriedigend. Nicht einmal 50 % der Wohnungen werden für eine Kaltmiete von 8 EUR pro Quadratmeter angeboten. Zusammen mit Grünen, SPD, GAL, Bunte Linke, GAL und HiB fordern wir Nachbesserungen. Berechnungen zu Erbbaumodellen müssen vorgelegt werden. Das Thema graue Energie ist zu berücksichtigen und der Erhalt eines größeren Anteils der Gebäude wird angestrebt. Außerdem setzen wir uns für studentisches Wohnen und Bauprojekte ein. Zielsetzung ist eine gleichmäßige Aufteilung zwischen gefördertem und preisgedämpftem Wohnraum und dem freien Markt. Wir als Fraktion DIE LINKE sehen dies als Schritte in die richtige Richtung.



**FDP** Karl Breer

#### Feierbad-Wahlkampfgetöse

Warum haben die Grünen eigentlich ein Problem mit unseren Nachtbürgermeistern und ihren Projekten (siehe Feierbad)? Ganz einfach: Der Antrag zur Installierung eines Nachtbürgermeisters in Heidelberg kam von FDP und CDU und nicht von ihnen. Als dann die Mehrheit des Gemeinderates auch noch die "Unverfrorenheit" besaß, nicht die Bewerber aus dem grünen Biotop, sondern zwei Kandidaten ohne grünen Stallgeruch zum Nachtbürgermeister zu wählen, waren die Konflikte vorprogrammiert. Die Kritik der Grünen, am Feierbad eskalierte zudem, als dieses Party-Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren noch von Heidelberg Marketing und vor allem von unserem OB unterstützt wurde, denn wir befinden uns schließlich im OB-Wahlkampf.

breer@fdp-fraktion-hd.de
 breer@f



**CDU**Werner Pfisterer

# Heidelberg, die Stadt mit den zweitwenigsten Privatwagen!

Liebe Heidelbergerinnen, liebe Heidelberger, wenn man diese Meldung liest, fragt man sich, ob das wahr sein kann? Unsere Straßen, Parkbuchten und Parkplätze sind nämlich voll. Interessanterweise schreibt zu solch einer Statistik keiner, wie viele Dienstfahrzeuge es hier gibt. Es wäre interessant, zu wissen, wie viele der großen Firmen und Einrichtungen in HD und Umgebung, sich auf unseren Straßen befinden. Immer wieder wird man gerade von Mitarbeitern des Klinikums zu der schlimmen Verkehrssituation Im Neuenheimer Feld (INF) angesprochen. Sie haben kein Verständnis, dass es seit Jahrzehnten keine Lösung gibt und man viel Zeit im Stau verbringt. HD ist nun mal stark geprägt von der Universität, dem Klinikum sowie den Forschungseinrichtungen,

vor allem INF. Man kann es nicht oft genug sagen, wie wichtig eine optimale Verkehrsanbindung dieses Gebietes ist. Viele Betroffene, die dort arbeiten oder zur Behandlung müssen, sind auf das Auto angewiesen. Ein Umstieg auf den ÖPNV ist aus vielen Gründen oft nicht möglich und so kann man die Staus täglich morgens und abends beobachten. Die Verkehrsprobleme werden für die Beschäftigten und Besucher auch nicht mit dem ÖPNV gelöst. Zur weiteren Entwicklung und zur Entlastung der vom Verkehr sehr stark betroffenen Stadtteile, aber auch als bessere Anbindung für PHV, brauchen wir daher dringend eine Neckarbrücke. Es wäre notwendig, dass unsere Grünen sowie die Linken dies endlich einsehen und bei der Realpolitik ankommen. Zukunft braucht ständige Anpassung.

Meine nächste Sprechstunde findet am 07. Juni um 17 Uhr, zusammen mit Städträtin Frau Prof. Dr. Nicole Marmé, in den Fraktionsräumen der CDU im Rathaus statt.

Bleiben Sie gesund. Es grüßt Sie herzlich, Ihr Werner Pfisterer, www. pfisterer.net

06221 58-47160

☐ info@cdu-fraktion-hd.de



**SPD**Prof. Dr. Anke Schuster

# Freier Eintritt für Kinder & Jugendliche in Heidelberger Bäder in den Sommerferien

In den letzten zwei Corona-Jahren haben vor allem unsere Kinder & Jugendlichen unter den Beschränkungen gelitten. Sie mussten auf viele Freizeitaktivitäten verzichten und Treffen mit Freund:innen war oftmals nicht möglich. Das hat tiefe  $Spuren\ hinterlassen. Wir\ wollen, dass$ Kinder & Jugendliche Lebensfreude & unbeschwertes Miteinander in diesem Sommer wieder in vollen Zügen genießen können. Deshalb hat die SPD-Fraktion beantragt, dass in den Sommerferien alle Heidelberger Kinder & Jugendliche unter 18 Jahren freien Eintritt in die Schwimmbäder der Stadt Heidelberg erhalten.

Auch für Eltern soll es eine Entlastung geben: sie sollen einmalig eine Flatrate von 50 € bezahlen (Alleinerziehende 25 €) und dürfen wäh-

rend der Sommerferien so oft ins Schwimmbad, wie sie möchten.

Für uns ist das ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem großen Durchhaltevermögen von Familien unter z.T. sehr widrigen Bedingungen. Mit dieser Geste sagen wir: DANKE FÜR IHREN EINSATZ!

Möglich macht dieses Geschenk das sehr gute Jahresergebnis für das Jahr 2021, das mit einem Plus von fast 90 Millionen € mehr als ursprünglich geplant abschließen wird. Mit dieser Info aus dem letzten Finanzausschuss war für uns als SPD klar: Davon wollen wir denen. die am meisten unter der Pandemie gelitten haben, auch wieder etwas zurückgeben! Angesichts von 90 Millionen € Plus wird für das Sommer-Familienpaket nur ein verhältnismäßig kleiner Betrag notwendig sein, den die Stadt den Stadtwerken zum Verlustausgleich bereitstellen muss. Der sollte es uns aber wert sein: für viele lachende Kinderaugen und sorgloses Plantschen!

Jetzt müssen nur noch die anderen Fraktionen dem SPD-Antrag zustimmen.

06221 58-47150

geschaeftsstelle@spd-fraktion. heidelberg.de



**AfD** Sven Geschinski

#### In Lwiw (Lemberg) ...

... habe ich in meiner Eigenschaft als Heidelberger Stadtrat in der vergangenen Woche Gespräche mit den Kolleginnen der dortigen Stadtverwaltung geführt. Die Metropole der Westukraine ist Drehscheibe für Flüchtlinge von der Ostfront und Hilfsgüter aus dem Westen. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Entschlossenheit die Ukrainer ihre Heimat verteidigen. In Erinnerung bleiben mir die Luftalarme und etliche Stunden im Bunker. Der Kampf für Freiheit und Selbstbestimmung ist in der Ukraine sehr real.



Bunte Linke
Hildegard Stolz

#### Erbpacht auch bei städtischen Gesellschaften

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat die Vergabe von Wohngrundstücken in Erbpacht als Regelfall vor. Doch man muss genau hinschauen: Die SPD Fraktionsvorsitzende etwa wehrte sich heftig dagegen, diesen Grundsatz auch für die städtischen Gesellschaften vorzuschlagen. Was nützt ein publikumsträchtiger Grundsatzbeschluss, wenn er sich nur auf die wenigen Flächen im städtischen Eigentum, nicht aber auf die Konversionsflächen und Grundstücke der GGH und der Stadtwerke beziehen soll?



**Die PARTEI** Björn Leuzinger

#### Danke SteuerzahlerInnen

Die PARTEI steht für Transparenz! Die nackten Zahlen in Euro für 2021: Büro 4220,10 (mit Kaffee) Mitarbeiter 10561,26 Couch, PARTEIgrau 139,30 Büromaterial 213,46 Post 137,25 (ua. PARTEInachtskarten) Bahnfarten 48,55 Büroliteratur 36 (Torch) Klausurtagung 64,26 (Konferenzraum) Öffentlichkeitsar-Informierende beit/EDV 141,23 Prakticuntin 1040,29 Gesamtausgaben: 16600,70 Nicht ausgeschöpfte Mittel: 2846,30

Nicht ausgeschöpfte Mittel: 2846,30
Übertrag: 1884,70/Rückzahlung: 961,60
☐ info@die-partei-heidelberg.de

#### Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

**Konversionsausschuss:** Mittwoch, 25. Mai, 17 Uhr

Gemeinsame Sitzung des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats: Donnerstag, 2. Juni, 16 Uhr

**Gemeinderat:** Donnerstag, 2. Juni, 17.30 Uhr

www.gemeinderat. heidelberg.de

#### **GEMEINDERAT ONLINE**

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

# Mark Twain Center eröffnet



Offizielle Eröffnung mit (v.l.) MTC-Leiter Dr. Uwe Wenzel, Prof. Detlef Junker, Keith M. Anderton, OB Prof. Würzner, Dr. Susan Herbst und Prof. Frieder Hepp.



Mit Tablets durch die Ausstellung: 200 Jahre transatlantische Perspektiven werden interaktiv erlebbar. (Fotos Dittmer)

600 Besucher informierten sich vergangenen Sonntag über die deutsch-amerikanischen Beziehungen

ergangenes Wochenende eröffnete das Mark Twain Center (MTC) in der Südstadt. Am Freitag, 20. Mai, begrüßte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei einem

Empfang unter anderem Keith M. Anderton, Berater des Oberkommandierenden der US-Streitkräfte in Europa, Prof. Dr. Dr. Detlef Junker, den Gründungsdirektor und ehemaligen Leiter des Heidelberg Center for American Studies an der Universität Heidelberg, und Susan Herbst, ehemalige Präsidentin der Universität von Connecticut und erste Gastwissenschaftlerin im MTC. "Mit dem Mark Twain Center eröffnen wir ein neues, hoch aktuelles Kulturzentrum", sagte der Oberbürgermeister vor 150 geladenen Gästen.

Alle Redner betonten, wie sehr der Ukrainekrieg die Bedeutung der deutsch-amerikanischen Beziehungen unterstreicht.

Heidelberg war über zwei Jahrhunderte Ziel unzähliger Menschen aus den USA. Fast 70 Jahre lang war die Stadt wichtiger Standort der US-Ar-

Rund 600 Besucherinnen und Besucher kamen dann am Sonntag, um die neue Einrichtung kennenzulernen. Erstmals gezeigt wurde die multimediale Dauerausstellung "Join the Story" zum deutsch-amerikanischen Verhältnis, erzählt aus Heidelberger Perspektive. In Filmen berichten Deutsche und Amerikaner von ihren persönlichen Erlebnissen. Die Besucherinnen und Besucher konnten auf Tablets individuell abrufen, was sie vor allem interessiert. Das MTC in der Römerstraße 162 war nach 1945 bis 2013 Sitz des Oberbefehlshabers der US-Streitkräfte in Europa. Es ist mittwochs bis sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



www.mark-twain-center.com

# 10.000 neue Wohnungen sollen bis 2035 entstehen

## Gemeinderat beschließt Fortschreibung des Baulandprogramms

n Heidelberg sollen bis 2035 rund 10.000 neue Wohnungen entstehen, darunter zahlreiche preisgedämpfte und geförderte Wohnungen. Das ergibt durchschnittlich 700 bis 800 neue Wohnungen pro Jahr. Damit möchte die Stadt Heidelberg ihre wohnungspolitischen Ziele in den kommenden 15 Jahren umset-

Das geht aus dem neuen Baulandprogramm Wohnen 2022-2035 hervor, das nach seinem Erscheinen im Jahr 2017 nun fortgeschrieben wird. Dies hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen.

Wo entstehen neue Wohnungen in Heidelberg?

Der Wohnungsneubau bis 2035 konzentriert sich räumlich vor allem auf den Heidelberger Süden mit Schwerpunkt auf den Stadtteilen Bergheim, Bahnstadt, Südstadt und Rohrbach. Zusätzlich ist Patrick-Henry-Village (PHV) ein Entwicklungsschwerpunkt. Insgesamt befinden sich bis 2035 zwölf Standorte in Entwicklung. Bis 2026 sollen knapp 4.000

neue Wohnungen gebaut werden. Darunter ist die Bahnstadt als ein wichtiges Gebiet für den Wohnungsneubau mit 830 Wohnungen. Auf den Konversionsflächen in der Südstadt und Hospital werden bis 2026 rund 1.440 Wohnungen auf den Markt kommen. Zum Ende des Zeitraums im Jahr 2035 sind dann hauptsächlich die beiden Ouartiere PHV und Kirchheimer Weg im Bau, auf deren

Flächen neue Wohnungen entstehen können.

Das Baulandprogramm zielt auch darauf, Angebote für Menschen in allen Lebenslagen zu schaffen. Dazu gehören unter anderem junge Erwachsene, Paare, Familien, Senioren sowie Menschen mit Handicap. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GGH und private Akteure spielen bei der Umsetzung der Ziele eine zentrale Rolle.

#### **Baulandprogramm Wohnen**

Das Baulandprogramm nutzen Gemeinderat und Verwaltung, um den Neubau von Wohnungen zu steuern und auszuwerten. Das Programm unterstützt die Umsetzung der wohnungspolitischen Ziele.

www.heidelberg.de/wohnen > Strategie

#### 78.090 Wohnungen, 7,2 % mehr als 2010

- ) In Heidelberg gibt es 78.090 Wohnungen (Ende 2020) - ein Plus von 7,2 Prozent seit 2010. › Bei der Erhöhung des Wohnungsbestands liegt Heidelberg auf Platz zwei aller Städte in Baden-Württemberg, deutschlandweit auf Platz elf. Die städtische GGH vermietet 7.323 Wohnungen, das sind knapp zehn Prozent aller Wohnungen in Heidelberg - doppelt so viel wie im Bundesdurchschnitt.
- Bezogen auf Mietwohnungen liegt der Anteil der GGH bei 17 Prozent. **Die Stadt stellt** jede sechste Mietwohnung in Heidelberg.

# Stadt zeigt sich solidarisch mit queeren Menschen

### Veranstaltung am 25. Mai zu queer-feindlichen Ereignissen

nlässlich des Internationalen Tags gegen Homo-, Bi-, Interund Transphobie (IDAHOBIT) am 17. Mai hat Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen bekräftigt, dass Heidelberg als Mitglied des International Rainbow Cities Netzwerk solidarisch an der Seite queerer Menschen stehe. "Es ist mir auch persönlich ein großes Anliegen, dass alle Menschen in ihrer Vielfalt in dieser Stadt ein gutes, gerechtes und sicheres Leben führen können", sagte Jansen. Das erfordere immer wieder auch viel Engagement und Courage, sagte Jansen mit Blick auf queer-feindliche Hetze und Übergriffe, die es vermehrt bundesweit und jüngst leider auch in Heidelberg gebe.

Hier waren jüngst queer-feindliche Hassbotschaften unter anderem an den Karlstorbahnhof und das Rathaus geschmiert worden. Die Fahrraddemo "Dykes in Bikes" am 14. Mai wurde von Personen gestört, die Polizei musste einschreiten.



Solidarität mit queeren Menschen: Zum ersten Mal leuchtete das Schloss am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) in Regenbogenfarben. (**Foto** Rothe)

"Die Stadt Heidelberg wird nicht tolerieren, dass Menschen, die sich offen zu Vielfalt bekennen, Opfer von Hass und Gewalt werden", sagte Jansen. Der Staatsschutz sei eingeschaltet worden. Hetze hatte es in den letzten Jahren auch in Heidelberg vereinzelt gegeben, allerdings nicht so konzertiert und inhaltlich radikalisiert wie in jüngster Zeit. Jansen kündigte an: "Wir werden alles, was möglich ist, tun, um die LSBTIQ+Community zu schützen." So soll

mit der städtischen Koordinierungsstelle LSBTIQ+ und der Beratungsstelle PLUS Rhein-Neckar eine Awareness- und Sichtbarkeitskampagne gestartet werden.

#### Gegen Queer-Feindlichkeit am 25. Mai

Bereits am Mittwoch, 25. Mai, um 18 Uhr, findet "Moving FORWARD – Gemeinsam gegen Queerfeindlichkeit", eine Veranstaltung auf der Sommerbühne des Karlstorbahnhofs statt. eu

## Stadtteilwerkstatt Emmertsgrund

Auftakt am 30. Mai

Wie sieht die Zukunft des Emmertsgrunds aus? Welche Umgestaltungen wünschen sich die Menschen vor Ort? Auf diese Fragen sucht die Stadtteilwerkstatt Emmertsgrund zusammen mit Anwohnerinnen und Anwohnern Antworten. Am Montag, 30. Mai, um 18 Uhr, findet dazu die Auftaktveranstaltung im Bürgerhaus, Forum 1, statt. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner wird sie eröffnen. An Themenwänden können Anwesende ihre Ideen und Standpunkte zu verschiedenen StadtteiltThemen aufzeichnen. Zeitgleich startet das neue Integrierte Handlungskonzept Emmertsgrund 2032, das im Austausch der Bewohnerinnen und Bewohner mit der Verwaltung entwickelt werden soll.

# Radversteigerung am 28. Mai

Auf dem Recyclinghof Oftersheimer Weg 8, werden am Samstag, 28. Mai, 35 Räder versteigert. Beginn ist um 10 Uhr. Zwischen 9 und 15 Uhr können Interessierte für einen geringen Betrag noch brauchbare Teile aus Schrotträdern ausbauen.



# Städte begrüßen EU-Klimaschutzpläne

Die Vertreterinnen und Vertreter des Covenant of Mayors, unter ihnen als Sprecher Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (2.v.r.), haben in Brüssel die Position der europäischen Städte zu den EU-Plänen vorgetragen, unabhängiger von fossilen Brennstoffen aus Russland zu werden. Europas Städte erhielten durch die Pläne mehr Spielraum für den Ausbau erneuerbarer Energien, so Würzner. Der OB tauschte sich auch mit Frans Timmermans, Vizepräsident der EU-Kommission, zu europäischer Energiepolitik aus. Im Covenant of Mayors haben sich europaweit 10.000 Städte vernetzt. (**Foto** Stadt HD)

# **Einblicke ins Heidelberg Congress Center**

## Rohbau für Bürgerinnen und Bürger am 30. Mai geöffnet

Mit dem Heidelberg Congress Center (HCC) erhält Heidelberg ein modernes Konferenzzentrum. Am Montag, 30. Mai, ist Richtfest. Im Anschluss können Bürgerinnen und Bürger von 18 bis 21 Uhr den Rohbau betreten und den 1.500 Quadratmeter Großen Saal des neuen Konferenzzentrums besichtigen. Der Zugang erfolgt über die Max-Jarecki-Straße. Das zukünftige Konferenzgebäude verfügt über ein flexibles Raumkonzept auf drei Ebenen, zu dem neben dem Großen Saal ein weiterer Saal und zehn Tagungs- und Konferenz-

räume gehören. Alle Räume werden mit modernster Kommunikationstechnik für hybride Veranstaltungsformate ausgestattet. Ein Studio ermöglicht Videoproduktionen sowie das Streaming von Tagungen und Kongressen.

In Verbindung mit den Neubauten am Europaplatz südlich des Hauptbahnhofs entsteht ein identitätsstiftendes Bauwerk. Der Bau erfolgt durch die städtische Bau- und Servicegesellschaft (BSG), einer Tochter der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz Heidelberg (GGH). Die städtische Gesellschaft Heidelberg Congress ist für den operativen Betrieb des Konferenzzentrums und der Stadthalle zuständig.

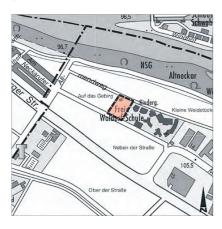
www.konferenzzentrum. heidelberg.de

#### Interreligiöses Kalenderblatt Juni 2022 05./06.06. jüdisch Schawuothfest 05./06.06. christlich **Pfinasten** christlich 12.06. Trinitatis/Dreifaltigkeitssonntag christlich 16.06. Fronleichnam (r.k.) christlich Petrus und Paulus (r.k.) 29.06. Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/kalender-der-religionen

#### **ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG**

Aufstellung des Bebauungsplans Wieblingen Nord Teil II - 2. Änderung im Teilbereich des Flurstücks 33109

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 05.05.2022 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für einen Bereich westlich der Freien Waldorfschule Heidelberg im Nordwesten Wieblingens einen Bebauungsplan aufzustellen, der den seit 2006 rechtskräftigen Bebauungsplan Wieblingen Nord Teil II - 1. Änderung. Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

#### Ziele der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung der bereits als "private Grünfläche - Schulgarten" festgesetzten Fläche geschaffen und damit dem Entwicklungsbedarf der Freien Waldorfschule Rechnung getragen werden.

#### vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB

Bei der Aufstellung des Bebauungsplans wird das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB angewendet, da durch die Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplans in einem Teilbereich des Flurstücks 33109 die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Im Weiteren wird daher gemäß § 13 Absatz 3 BauGB von einer Unterrichtung und Erörterung (§§ 3 und 4 jeweils Absatz 1 BauGB), der Durchführung einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), einem Umweltbericht (§ 2a BauGB), der Angabe, welche umweltbezogenen Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und einer zusammenfassenden Erklärung (§§ 6a Absatz 1 und 10a Absatz 1 BauGB) abgesehen.

Heidelberg, den 17.05.2022 **Stadt Heidelberg** Stadtplanungsamt

#### **GREMIENSITZUNGEN**

Konversionsausschuss: Mittwoch, 25. Mai, 17 Uhr

Bezirksbeirat Emmertsgrund: Dienstag, 31. Mai, 18 Uhr, Hybridsitzung, Emmertsgrund, Bürgerhaus, Forum 1

Gemeinsame Sitzung des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats: Donnerstag, 2. Juni, 16 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 2. Juni,

Die Tagesordnungen der Sitzungen stehen im Internet unter www.gemeinde rat.heidelberg.de.

#### MÜLLABFUHR ÄNDERT SICH

Aufgrund des Feiertages Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 26. Mai 2022, verschiebt sich die Donnerstags- und Freitagsabholung in dieser Woche jeweils um einen Tag.

Die Donnerstagsabholung vom 26. Mai erfolgt am Freitag, 27. Mai, die Freitagsabholung vom 27. Mai erfolgt am Samstag, 28. Mai 2022.

#### Abholungen nach Pfingsten

An Pfingstmontag, 6. Juni, entfällt die Müllabfuhr. Dadurch erfolgt die Müllabholung in der gesamten Woche einen Tag später als üblich. Es verschiebt sich die Abholung von Montag, 6. Juni, auf Dienstag, 7. Juni, von Dienstag, 7. Juni, auf Mittwoch, 8. Juni, von Mittwoch, 8. Juni, auf Donnerstag, 9. Juni, von Donnerstag, 9. Juni, auf Freitag, 10. Juni, on Freitag, 10. Juni, auf Samstag, 11. Juni 2022. Weitere Infos stehen unter www. heidelberg.de/abfall

### **黑 Heidelberg**

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Für das **Hochbauamt** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

#### Architektin/Architekten (m/w/d)

in der Abteilung Architektur und Technik. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Eine Einstellung erfolgt unbefristet

Die Musik- und Singschule sucht zum 01. September 2022 eine

#### Lehrkraft (m/w/d) im Fachbereich Elementare Musikerziehung

im Umfang von bis zu 16 Deputatsstunden zuzüglich eines Ferienüberhangs von bis zu 75 Unterrichtsminuten/Schulwoche. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Die Musik- und Singschule sucht zum 01. November 2022 eine

#### Lehrkraft (m/w/d) für das Fach Klavier

im Umfang von bis zu 18 Deputatsstunden zuzüglich eines Ferienüberhangs von bis zu 75 Unterrichtsminuten/Schulwoche. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten. Die Beschäftigung erfolgt zunächst befristet für 1 Jahr und bietet im Anschluss eine Perspektive auf unbefristete Weiterbeschäftigung bei Bewährung

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifi-

#### **Impressum**

#### Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

06221 58-12000

□ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung Achim Fischer (af)

#### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

#### **Druck und Vertrieb**

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

0800 06221-20

#### Stadt Heidelberg online



www.heidelberg.de

# Stadtwerke Heidelberg unterstützen OBDACH e.V.

Besuch eines Pachtgartens in Heidelberg-Rohrbach

ie Stadtwerke Heidelberg haben OBDACH e.V. bei einem Besuch in den Hangeckerhöfen die Fortsetzung ihrer finanziellen Unterstützung zugesichert.

Die Bedeutung des Vereins für wohnungslose Menschen hob der Aufsichtsratsvorsitzende des kommunalen Energieversorgers, Prof. Dr. Eckart Würzner, hervor: "Die Arbeit von OBDACH e.V. ist wertvoll für unsere lokale Gesellschaft. Das Team mit seinen ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern leistet tolle Arbeit und hat zahlreichen wohnungslosen Menschen eine Perspektive gegeben, die durch eine sinnvolle Tätigkeit und Tagesstruktur zurück in die Gesellschaft und zugleich neue Lebensenergie finden,



Prof. Dr. Eckart Würzner, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Heidelberg, sowie Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie (Mitte und rechts), pflanzten bei ihrem Besuch des Pachtgartens von OBDACH e. V. zwei Tomatenpflanzen ein. Links: Michael Konop, Obdach e.V.

Mit unseren Stadtwerken unterstützen wir diese Arbeit sehr gerne." OBDACH e.V. unterstützt wohnungslose Menschen, gibt ihnen Mut und motiviert sie zur Selbsthilfe - durch zeitlich unbegrenzte Wohnmöglichkeit im eigenen Zimmer oder durch professionelle Betreuung und Hilfe. Ein aktuelles Projekt des Vereins nennt sich "LebensEnergie". Das ist ein Integrationsprogramm, bei dem obdachlose Menschen eine Beschäftigung finden. Dazu gehört auch ein Gartenprojekt bei den Hangeckerhöfen in Heidelberg-Rohrbach. Dort wird ein Pachtgarten hergerichtet, in dem Obst und Gemüse für den Eigenbedarf angebaut wird. Bei der Herrichtung des Areals sowie beim Obst- und Gemüse-Anbau hilft auch Michael Konop, der seit dreieinhalb Jahren bei Obdach e.V. ist: "Der Verein ist prima. Ich habe hier eine Beschäftigung gefunden, die mir Spaß macht und die mir Halt im Alltag gibt."



#### Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation Kurfürsten-Anlage 42–50 69115 Heidelberg

**L** 06221 513-0

kommunikation@swhd.de Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)

Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg Alle Angaben ohne Gewähr

**AKTUELLES** 

### **Anette-Albrecht-**Medaille

Vorschläge für Integrationsförderpreis

Das Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter/chronisch erkrankter Frauen und Mädchen (Bi-BeZ) feiert 2022 sein 30-jähriges Bestehen. Der Verein lobt im Jubiläumsjahr wieder seinen Integrationsförderpreis, die Anette-Albrecht-Medaille, aus. Sie wird an "kleine Helden" des Alltags" verliehen, die sich für Inklusion einsetzen. Kandidaturen können über die Webseite des Vereins vorgeschlagen werden. Dort gibt es auch weitere Informationen. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2022.

Anette Albrecht saß selbst im Rollstuhl. Gemeinsam mit anderen behinderten Frauen wollte sie Wege aus der Isolierung der Behinderung aufzeigen. Mit einem erster Beratungsraum und einer Telefonhotline starteten sie vor 30 Jahren mit dem BiBeZ.

www.bibez.de

# 25 Schüler ausgezeichnet

Preise beim 69. Europäischen Wettbewerb

28 Schülerinnen und Schüler aus Heidelberger Schulen haben am 69. Europäischen Wettbewerb erfolgreich teilgenommen. 25 Teilnehmende wurden mit einem Ortspreis ausgezeichnet. Drei erhielten einen Landespreis. Eine Schülerin des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums durfte sich sogar über eine Bundespreisnominierung freuen. "Nächster Halt: Nachhaltigkeit" lautete das Motto des diesjährigen Wettbewerbs, an dem Schülerinnen und Schüler der Heiligenbergschule, Elisabeth-von-Thadden-Schule. des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums, der Carl-Bosch-Schule und des Abendgymnasiums vertreten waren. Dieses Jahr waren Aufgaben zum Thema "ökologischer Fußabdruck in Europa" zu bearbeiten.

Die Arbeiten sind zu finden unter www.heidelberg.de/ europäischerWettbewerb

# Riesenschildkröten auf Urlaubsreise

In Prag angekommen



Riesenschildkröten im Zoo Heidelberg (Foto Medan/Zoo)

Die Heidelberger Riesenschildkröten sind in ihrem Urlaubsquartier im Prager Zoo gut angekommen. Im Februar hatte ein schwerer Sturm das Schildkrötenhaus in Heidelberg stark beschädigt. Kurzfristig wurden Emil, Iulius, Einstein und Hemingway notdürftig im Kleinen Affenhaus untergebracht. Ihr richtiges Zuhause soll wieder aufgebaut werden, das dauert aber eine Weile. Bis dahin verbringen die Schildkröten einen längeren Urlaub im Zoo Prag in Tschechien.

www.zoo-heidelberg.de

# Änderungen bei der Schadstoffsammlung

Schadstoffe müssen getrennt von den übrigen Abfällen entsorgt werden. In Heidelberg erfolgt das in der zentralen Annahmestelle im Recyclinghof Kirchheim, Oftersheimer Weg. Folgendes ändert sich ab 1.

Dispersionsfarben aus privaten Renovierungsmaßnahmen müssen zukünftig über die Restmülltonne entsorgt werden. Zuvor müssen die Farbeimer an der Luft austrocknen. Bei größeren Mengen an Farbe kann zum Austrocknen Gips oder Katzenstreu hinzugefügt werden. Ausgehärtete Dispersionsfarbe aus Gewerbebetrieben ist ebenfalls in den Restmüll zu geben. In Ausnahmefällen nimmt der Recyclinghof diese Abfälle gegen Gebühr entgegen.

Auch Altmedikamente gehören in die Restmülltonne. Sie dürfen nicht über die Toilette entsorgt werden. Nur noch wenige Apotheken nehmen alte Medikamente entgegen.

www.heidelberg.de/abfall

# Ein neues Festival für das Lied









v.l. Die Sopranistin Marlis Petersen, der Tenor Christian Elsner, die Singer-Songwriter-Band "The Earlkings" und die Sopranistin Josefine Göhmann sind einige der 96 Künstlerinnen und Künstler bei Neuland.Lied. (Fotos Heidelberger Frühling)

11. bis 19. Juni: Mit "Neuland:Lied" neue Formate und unkonventionelle Konzepte entdecken

as Lied ist in Bewegung. Junge Sängerinnen und Sänger, Duos und kleine Ensembles entdecken die Faszination des Zusammenspiels von Poesie und Komposition - immer wieder anders, immer wieder neu. Das Lied, so knapp gefasst es auch sein mag, fasst die ganze Welt im Kleinen und spricht uns zugleich im Innersten an.

Was seit 2016 als Schwerpunkt im Heidelberger Frühling beheimatet war, wird nun zum eigenständigen Liedfestival. Vom 11. bis 19. Juni 2022 findet die erste Ausgabe von "Neuland.Lied" mit 23 Veranstaltungen rund um das Lied statt. 96 Künstlerinnen und Künstler treten dabei in sechs verschiedenen Spielstätten auf.

#### Die Welt des Liedes neu entdecken

"Neuland.Lied" will die Welt des Liedes neu vermessen und sie mit Themen der Gegenwart verbinden. So kommen neben einem Liedtheater oder inszenierten Liederabenden ein Kunstlied-SLAM, Lied.LABs oder andere Genres wie Jazz oder ein Singer-Songwriter-Abend auf die Bühne.

#### Meisterklassen und Livestreams

Neben den Konzerten finden im Rahmen der Lied Akademie wieder die öffentlichen Meisterklassen mit ihrem künstlerischen Leiter Thomas Hampson statt. Weitere Dozenten sind die Pianisten Susan Manoff und Daniel Gerzenberg. In zwei Konzerten präsentiert sich der aktuelle Stipendiatenjahrgang der Lied Akademie mit 12 jungen Musikerinnen und Musikern. Schüler und Studierende können die Lied Akademie kostenfrei besuchen. Zwei Meisterklassen werden per Livestream auf Facebook und der Website des Festivals übertragen.

www.heidelberger-fruehling.de

#### Kurz gemeldet

#### **Podcast Spillover**

TikTok wird als Videoportal unter Jugendlichen längst vielseitig genutzt. Erwachsene reagieren eher kritisch auf das Social-Media-Tool. Umso überraschender ist, dass sich mit Clara Munteanu eine Deutschlehrerin in Heidelberg selbstständig gemacht hat und auf TikTok und Instagram Deutsch als Fremdsprache unterrichtet. Mehr dazu im Podcast der städtischen Kreativwirtschaft:



www.youtube.com/ user/StadtHeidelberg

#### Orchesterkonzert in der Musikschule

Ein Konzert des Heidelberger Jugendsinfonieorchesters unter der Leitung von Thomas Kalb findet am Sonntag, 29. Mai, um 17 Uhr in der Musikund Singschule, Kirchstraße 2, statt. Gespielt werden die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel und die 3. Sinfonie von Franz Schubert freuen. Der Eintritt ist frei.



# Viertklässler beim Kindertag im Rathaus

Wie pflanzt man kleine Setzlinge? Für was ist die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zuständig? Wie wird man Feuerwehrfrau oder -mann? Welche Aufgaben hat der Oberbürgermeister? Diese und viele weitere interessante Fragen wurden rund 100 Schülerinnen und Schülern am 19. Mai beim Kindertag im und rund um das Rathaus beantwortet. Die Mitarbeitenden von zehn städtischen Ämtern sowie Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner standen den Kindern Rede und Antwort. (Foto Dittmer)

# **Natürlich Heidelberg Programm im Juni**

### Viele Angebote rund um das Thema Wald -Anmeldungen online

Von der Gesundheitswanderung im Kur- und Heilwald über einen Klimatag im Ökogarten bis hin zum Orientierungskurs im Wald - die Veranstaltungen der Umweltbildungsplattform "Natürlich Heidelberg" sind vielfältig. Die Stadt Heidelberg hat in Zusammenarbeit mit vielen Partnerinnen und Partnern Veranstaltungen zusammengestellt. Interessante Führungen, Exkursionen und Seminare stehen im Juni auf dem Programm. Allein in der ersten Woche gibt es ein sehr abwechslungreiches Angebot:

- Donnerstag, 2. Juni: 18.30 bis 21 Uhr, Heimische Wildkräuter
- › Samstag, 4. Juni:
- ) 13 bis 17 Uhr, Von den Tieren lernen
- die Kunst der Wahrnehmung
- ) 14 bis 17 Uhr, Waldwerkeln bauen mit Naturmaterialien
- 20 bis 23 Uhr, Schlossbeleuchtung mit Logenplatz
- Dienstag, 7. und 14. Juni: 14.30 bis 16.30 Uhr, Gesundheitswandern im Kur- und Heilwald
- Donnerstag, 9. Juni: 10 bis 14 Uhr, Kochen auf dem Feuer
- > Sonntag, 12. Juni: Start 8.40 Uhr, Auf dem Neckarsteig. Von Eberbach nach Neunkirchen
- > Sonntag, 19. Juni: 11 bis 19 Uhr, Aktionstag "Lebendiger Neckar"

